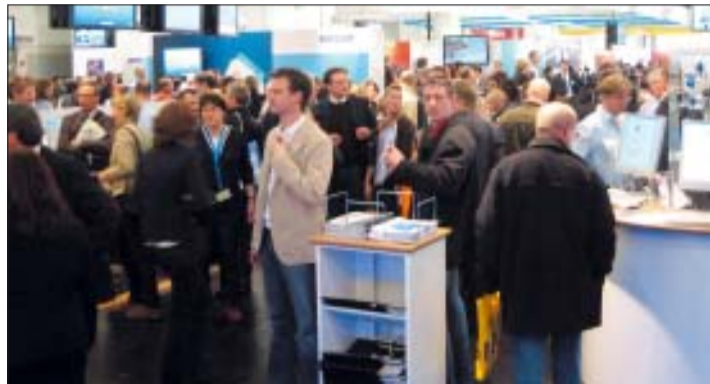


# PN IDS-RÜCKBLICK

## IDS 2007: Implantologie eines der zentralen Topthemen

Die 32. Internationalen Dental-Schau in Köln, die weltgrößte Messe für zahnärztliche und zahntechnische Produkte, schloss am 24. März 2007 ihre Pforten. 1.742 Aussteller aus 54 Ländern haben ihre innovativsten Produkte den nahezu 100.000 Messebesuchern aus dem In- und Ausland vorgestellt und die Implantologie war erneut eines der zentralen Themen. Wie keine andere Veranstaltung verdeutlichte die diesjährige IDS sehr anschaulich das



intensive Bemühen von Wissenschaftlern, Praktikern und der Implantatindustrie, die noch nicht gelösten Probleme

in den Griff zu bekommen. Themen wie Implantatoberflächen und -designs, Stammzelltechnologie, beschleunigte Osseointegration sowie optimierte Periointegration bis hin zum Einsatz von Gold-Dichtungen oder Hochleistungskeramik in Form von Zirkonoxidbeschichtung – in zahlreichen Pressekonferenzen oder an den Ausstellungen informierten Experten über das, was derzeit State of the Art in der Implantologie ist. **PN**

## Experten nehmen Implantat unter ...

**PN Fortsetzung von Seite 1**

„Diese chemische Verbindung ist die festeste Materialbindung, die man sich vorstellen kann.“ Das sogenannte Gas Flow Sputtering-Verfahren wird im Gasturbinenbau bislang zur Erhöhung der Energieausbeute verwendet. In der Zahnheilkunde soll die Beschichtung mit Zirkonoxid die Gewebeverträglichkeit und Ästhetik des Implantates wesentlich verbessern und gleichzeitig die mechanischen Eigenschaften des metallischen Grundwerkstoffes Titan nutzen. Die vom Fraunhofer Institut entwickelte Technologie ermöglicht eine atomar feste Verbindung von Keramik und Metall.

Anhand von verschiedenen Grafiken und den Implantatmodellen ergriff Dirk-Rolf Gieselmann die Chance, den geladenen Experten und gleichzeitigen Mitentwicklern des Implantates, die verschiedenen Details und die damit zusammenhängenden Vorteile des entwickelten Endproduktes näher zu erläutern. Im Mittelpunkt der Expertenrunde stand das Implantat mit all seinen nun festgelegten Maßen und Features. Daher ging Head of Manufacturing Harald Ceschinski beispielsweise näher auf die Abmessung des stegförmigen Schulterteils, dessen Stabilität sowie die selbstschneidenden Kanten des Gewindes ein.

Zentrales Designmerkmal des periointegrativen Implantats ist die atomar feste Beschichtung von Abutment und Implantatthals mit weißem Zirkonoxid. Die Beschichtung fördert die Weichgewebsanhaftung und verringert die Plaque-Akkumulation. Die gewünschte Bakteriendichtheit und eine optimale Kraftübertragung gewährleistet die mit einem konischen Dichtsitz ausgestattete stegförmige Implantatshulter (SIS). Die raue und mit bioaktiven Substanzen lackierte Perio-Connect-Oberfläche des Implantats – in der Unfallchirurgie bereits bei der Osteosynthese mit Erfolg angewendet – stimuliert das Einwachsen in den Knochen und verbessert die Wundheilung. Plattform Switching und MicroGroove-

Design vermindern die unerwünschten Mikrobewegungen des Implantats. Die zureichende Weichgewebsanhaftung, die bakterielle Besiedlung am Zahnfleisch-



Dirk-Rolf Gieselmann (l.) geht auf die Feinheiten der Produktneuheit ein. (Foto: David Reimann, Clinical House Europe GmbH)

Gewindeoptimierung durch selbstschneidende Kanten verbessert die Einbringung des Implantats.



Der IDS-Stand von Clinical House hält, was sein Äußeres verspricht: Fortschritt, innovative Produkte und erstklassige Beratung. (Foto: David Reimann, Clinical House Europe GmbH)

Als Ursachen für die Entwicklung einer Periimplantitis werden Mikrobewegungen des Implantats, eine un-

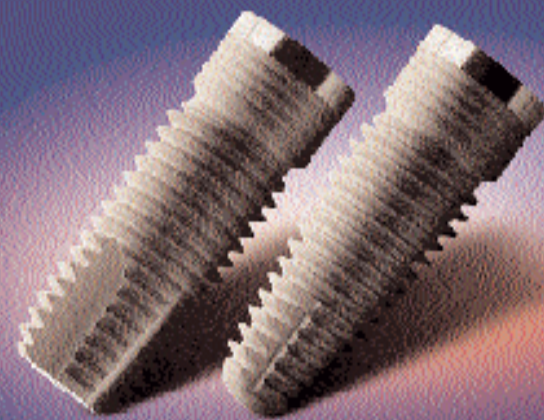
saum und die fehlende physiologische Kräfteinleitung im kortikalen Bereich genannt. Gemeinsam mit den

Parodontologen, Implantologen und Zahnmedizinern der Academy of Periointegration wurden diese Erkenntnisse



Das gemeinsam von den Mitgliedern der AP entwickelte High-Tech-Implantat Perio Type x-Perio. (Foto: Clinical House Europe GmbH)

„Straight“ und „Tapered“ Implantate für optimale Ästhetik und Zuverlässigkeit.



- 1 mm maschinierter Hals
- Zervikale Makro Grooves verhindern Knochenabbau
- Bewährte gestrahlte geätzte Oberfläche
- Optimale Primärstabilität durch hohen Knochenkontakt
- Faires Preis-Leistungs-Verhältnis

Immer eine Idee besser!

**IMProV™** – Der eugenolfreie Zement auf Acryl-Urethanbasis.

- Voraussagbares Ergebnis
- Einfaches und sicheres Handling
- Zeitersparnis



**Dentegris**  
DEUTSCHLAND GMBH  
IMMER EINE IDEE BESSER

Dentegris Deutschland GmbH

Tel.: +49 211 302040-0

Fax: +49 211 302040-20

www.dentegris.de

### PN Adresse

Clinical House Europe GmbH  
Löwenstraße 2  
CH-8001 Zürich  
Tel.: +41-44/220 10-60  
Fax: +41-44/220 10-69  
E-Mail: info@clinical-house.com  
www.clinical-house.com